

**züriwerk**   
mitwirken. teilhaben.

# LEISTUNGS BERICHT 2012





# SEITEN WECHSEL

## Seitenwechslerin bei Züriwerk

Gerti Geier, Leiterin Personal im Umwelt- und Gesundheitsschutz der Stadt Zürich, arbeitete im Rahmen des Seitenwechsel-Programms eine Woche bei Züriwerk. Was hat sie erlebt?

### **Frau Geier, Sie haben 2012 einen Seitenwechsel gemacht – was ist das?**

Ein Weiterbildungsangebot, das die Stadt Zürich ihren Kaderleuten anbietet. Interessierte haben die Gelegenheit, fünf Tage bei einer sozialen Institution zu arbeiten. Organisiert wird dies von der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft SSG.

### **Weshalb haben Sie sich für Züriwerk entschieden?**

Ich hatte in meiner bisherigen Arbeit noch nie mit Menschen mit Beeinträchtigung zu tun und wollte in diese Welt eintauchen. Züriwerk mit seinem vielseitigen Angebot schien mir ideal dafür.

### **Konnten Sie die Abteilung wählen?**

Jein. Durch einen krankheitsbedingten Ausfall kam alles anders als geplant: Ich absolvierte meinen Seitenwechsel in der Produktion an der Idastrasse anstatt an der Baslerstrasse.

### **Was ist Ihnen von den fünf Tagen in besonderer Erinnerung geblieben?**

In der zweiten Wochenhälfte nahm ich an einer Teambesprechung teil. Alle Mitarbeitenden teilten mit, wie es ihnen ging, ob sie etwas belastete, was sie gerade freute. Die Leiterin liess alle gleichermassen zu Wort kommen. Diese wertschätzende Haltung allen gegenüber beeindruckte mich. Am Schluss sangen wir alle zusammen ein Lied, dieses Erlebnis bleibt unvergesslich.

### **Was bleibt sonst noch hängen von dieser Woche?**

Verschiedenes. Etwa die ritualisierten Pausen: Am Morgen und am Nachmittag gehen die Teams – vom Vorgesetzten bis zu den Leiterinnen und Leitern – gemeinsam in die Kaffeepause.

### **Was hat Sie insgesamt am meisten überrascht?**

Die Führung von Menschen mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen verlangt vom Personal sehr viel Geduld. Die Mitarbeitenden arbeiten zwar in einer geschützten Werkstatt, dennoch wird Leistung erwartet, die Aufträge müssen termingerecht produziert werden. Wie das in der Produktion Idastrasse funktioniert, fand ich sehr beeindruckend.

Text: Esther Banz

Züriwerk ermöglicht seit September 2011 auch eigenen Angestellten einen internen Seitenwechsel. Es besteht die Möglichkeit, halb- bis eintägige Einblicke in die verschiedenen Züriwerk-Bereiche zu nehmen. So kann es vorkommen, dass die Abteilungsleiterin Personal an ihrem Seitenwechsel-Tag im Grünen Bereich das Hühnerhaus putzt, Eier einsammelt und verpackt und zum Schluss noch den Hofplatz reinigt.